

Michael-Ende-Abend mit Rainer Markus Wimmer im Aschingerhaus am 14.09.2018



Seit dem Frühjahr dieses Jahres läuft in unseren Kinos die erste „Realverfilmung“ von Michael Endes „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, in der mit Computereffekten massiv die Phantasiewelt des Klassikers als Abenteuerstory inszeniert wird. In diesem Film wird neuerlich das Vorurteil bedient, dass es sich bei Michael Ende um einen bloßen Kinderbuchautor handelt. Am 14.09.2018 war Rainer Markus Wimmer im Aschingerhaus Oberderdingen bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Gemeinde Oberderdingen und des Kulturdreiecks Oberderdingen zu Gast, um mit diesem Vorurteil aufzuräumen. Rainer Markus Wimmer sieht sich in der Tradition der Liedermacher Wecker, Hirsch, Sulke und Kreisler, die ihre Gedanken und Beobachtungen in kritische Lieder umsetzten. Seit 1982 hat er auf sieben CDs seine eigenen Gedanken in Lieder umgemünzt. Auf seiner neusten CD „Ihm ging es um die Kunst“ hat er neun Balladen von Michael Ende vertont, die er in seinem Soloprogramm im Aschingerhaus zu Konzertgitarre und Westerngitarre vortrug. Der Titel seines Programms stammt aus der bekannten „Ballade vom Seiltänzer Felix Klingensbeil“, die die Sentenz enthält „Ihm ging’s nicht um den Ruhm der Welt, ihm ging es um die Kunst“. Diese Zeilen verwendet Rainer Markus Wimmer als Motto, um Michael Ende

aus der Kinderbuchecke herauszuholen und als einen vielschichtigen Autor und Denker vorzustellen. Hatte doch Michael Ende Anfang der 70er Jahre Deutschland in Richtung Italien verlassen, weil ihm, wie er selber schrieb, die Kritiker nicht vergeben konnten, dass er „aus der Kinderzimmertür“ kam.

Zur Rehabilitation von Michael Ende hat Rainer Markus Wimmer einen Ende-Abend entwickelt, in dem er Lieder, Texte und Geschichten von und über Michael Ende zusammenführt. Dabei verortet er den Autor nicht im Reich der Fantasy oder Science-Fiction, den die Filmindustrie aus ihm gemacht hat, und erhebt auch nicht den ewigen Vorwurf des Eskapismus. Ihn reizte als Naturwissenschaftler und Ingenieur die Aussage Michael Endes, dass das „Weltbild des Nur-Beweisbaren, trotz seiner immensen Kompliziertheit, letzten Endes ganz einfach zu langweilig ist“.



Bei der Bearbeitung der Ende-Texte entdeckte Wimmer, wie ein Blick in das Reich der Phantasie, der Kunst und der Mythen die Sicht auf die messbare Wirklichkeit entscheidend verändern kann, ja dass man die Wirklichkeit letztlich nicht beschreiben kann, wie die Ballade „Der wirkliche Apfel“ beweist. Kunst und

Phantasie kommen für Rainer Markus Wimmer wie für Michael Ende der Wahrheit näher als das Beweisbare.

Im Ablauf seines Programms ergänzt Rainer Markus Wimmer die von ihm komponierten Musikstücke auf die Texte der Balladen von Michael Ende mit passenden Äußerungen aus der Feder Endes. So kombiniert er das Stück „Lobgesang auf Nicht-Erfinder“ mit wachstumskritischen Äußerungen zu unserem Wirtschaftssystem. In ihren Zusammenhang eingebettet werden auch „Das Lied von der Anderwelt“ und „Die Ballade von der wundersamen Köchin“, angereichert mit u.a. Texten über Toleranz, die Liebe und das Wesen der Schildkröte, dem Lieblingstier von Michael Ende. So entsteht ein weitgefächerter Bilderbogen über Leben und Werk Michael Endes.

Die von Wimmer komponierten Melodien zu den Balladen zeugen von seiner langen Erfahrung als Liedermacher. Sie sind nicht, wie viele musikalische Bearbeitungen von Ende-Texten, verträumte sphärische Klänge, die die Zuhörer in illusionäre Welten schicken, sondern musikalisch auf den Text abgestimmte Rhythmus- und Klangfolgen, die die Zeilen Endes eindrucksvoll erlebbar machen. Text und Musik ziehen, wie beim Liedermacher üblich, an einem Strang. Oft kommt es auch in der Melodie zu überraschenden Wendungen, die in einem musikalischen Trugschluss münden, bevor eine neue Harmonie aufgenommen wird, die zum eigentlichen Ende führt.

So entlässt Rainer Markus Wimmer seine gut 50 Zuhörer im Aschingerhaus mit einer neuen Sichtweise auf Michael Ende, die vielschichtiger und differenzierter ist als die, mit der sie kamen.

Horst Immel, Kulturdreieck Oberderdingen